

Fragebogen Hochwasser-Gebäudecheckliste für Privatgebäude



Quelle: http://bilder.t-online.de/b/64/15/96/16/id_64159616/tid_da/die-flut-zerstoerte-etliche-existenzen-ein-haus-versinkt-im-wasser-in-der-naehe-von-fischbeck-in-sachsen-anhalt.jpg

Kompetenzzentrum Hochwassermanagement
und Bauvorsorge

Uniwasser GmbH

Schumannstraße 1

D-67655 Kaiserslautern

Tel.: +49 631 89291516

Fax: +49 631 89291518

Internet: <http://uniwasser.com>

1. Allgemeine Angaben zur Gefährdung

1.1. Liegt das Gebäude in der Nähe eines Fließgewässers oder in einem Flusstal?

Ja 1.1.1. Gewässername:

Nein

1.2. Gibt es Hochwassergefahrenkarten für den Standort des Gebäudes?

Informationen finden Sie auf den Homepages der Wasserwirtschaftsverwaltungen der jeweiligen Länder:

Luxemburg: <http://map.geoportail.lu/>

Rheinland-Pfalz: www.hochwassermanagement.rlp.de

Saarland: <http://geoportal.saarland.de/portal/de/fachanwendungen/wasser.html>

Ja 1.2.1. Von welchem Hochwasserereignis ist ihr Gebäude betroffen?

HQ10 HQ100 HQextrem

Die Bezeichnung HQ [Zahl, extrem] gibt an mit welcher Häufigkeit ein bestimmtes Hochwasserereignis eintritt. Die Hochwassergefahrenkarte HQ10 zeigt also ein Ergebnis, welches im statistischen Mittel alle 10 Jahre vorkommt.

1.2.2. Welche Wassertiefen werden angezeigt?

HQ10:_____m HQ100:_____m HQextrem:_____m

Nein

1.3. Gab es in der Vergangenheit Hochwasserereignisse, die ihr Haus betroffen haben?

Ja 1.3.1. Ist Ihnen die Jährlichkeit des höchsten Hochwassers bekannt?

Ja:_____ Jahre Nein

1.3.2. Wie hoch war der Wasserstand bei diesem Hochwasser am/im Gebäude?

Nein

1.4. Liegt ihr Gebäude in einem geschützten Bereich hinter einer Hochwasserschutzanlage?

Ja 1.6.1. Auf welche Jährlichkeit ist diese Anlage bemessen?
_____ Jahre

1.6.2. Liegen oberhalb (bezogen auf das Fließgewässer) Hochwasserschutzanlagen?

Hochwasserrückhaltebecken Talsperre

Andere: _____

Nein

1.5. Besitzt ihr Gebäude einen Keller?

Ja 1.5.1. In welcher Form wird der Keller genutzt?

Lager Hobbyraum Waschräume

Badezimmer Arbeitszimmer Wohnung

Freizeiträume mit kostspieliger Ausstattung

keine Nutzung

1.5.2. Ist das Inventar mobil?

Mobil Stationär

Nein

1.6. Wie hoch liegt ihr Erdgeschoß über der Geländeoberkante?

_____ Meter

1.7. Haben sie Öffnungen des Abwassersystems in ihrem Gebäude die unterhalb der Rückstauenebene liegen?

- Toilette Waschbecken Dusche
- Abfluss Andere: _____
- Nein, weiter mit Frage 1.8.

1.7.1. Ist eine funktionsfähige Rückstauklappe oder eine Hebeanlage eingebaut?

- Rückstauklappe Hebeanlage Nein

1.8. Kann Wasser auf anderen Wegen in das Gebäude eindringen (Fenster und Türen mit Anzahl)?

- Nein
- Keller: Bodenplatte Fenster: _____
- Kellerwände Türen: _____
- EG: Fußboden Fenster: _____
- Geschosswände Türen: _____
- 1.OG: Fußboden Fenster: _____
- Geschosswände Türen: _____

1.9. Haben sie eigene Vorsorgemaßnahmen getroffen?

- Dammbalkensystem druckdichte Fenster druckdichte Türen
- Sandsäcke Pumpensumpf verlegte Stromleitungen
- Heizungsanlage Wandverkleidung
- Keine Vorsorgemaßnahmen
- Andere: _____

1.10. Standsicherheit des Gebäudes: Liegt ihr Gebäude in unmittelbarer Nähe zum Fließgewässer, sodass es im Hochwasserfall im Strömungsbereich des Flusses liegt?

- Ja Nein

2. Nutzung und Schäden

2.1. Welche Nutzung des Gebäudes liegt vor/ist maßgebend?

- Gewerblich Privat Öffentlich

2.2. Gab es in der Vergangenheit Schäden durch Hochwasser an ihrem Gebäude?

Nein → 2.3.

Ja: Datum: _____

2.2.1. Wie oft war Ihr Gebäude in der Vergangenheit von Hochwasser betroffen?

- _____ x in 2 Jahren _____ x in 5 Jahren
_____ x in 10 Jahren _____ x in 20 Jahren
_____ x in 50 Jahren

2.2.2. Nennen Sie die betroffenen Stockwerke:

- Keller Erdgeschoss
 1. Obergeschoss > 1. Obergeschoss

2.2.3. Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Schadensbilder an:

- Verschmutzung Beschädigung durch Gefahrenstoffe
 beschädigte Einrichtungsgegenstände beschädigte Wände
 beschädigte Haustechnik Schimmelbefall
 strukturelle Schäden an Gebäudeteilen
 Andere: _____

2.2.3.1. Sind diese Schäden direkt nach dem Hochwasser aufgetreten und beurteilt worden, oder sind sie erst später aufgetreten bzw. sichtbar geworden?

- Direkt Später

2.2.4. Welche Maßnahmen haben sie getroffen?

-

- keine → 2.3. Renovierung Anpassung der Nutzung
 Anpassung der Gebäudeausrüstung Bauvorsorgemaßnahmen
 Hochwasserschutzeinrichtungen Andere: _____

2.2.4.1. Wurden Sie bei der Durchführung der Maßnahmen von einem Fachbetrieb beraten?

- Ja Nein

2.2.5. Bitte kreuzen sie die zutreffenden Schadensbilder an, welche Sie, oder der durchführende Fachbetrieb, nun zukünftig unter Vorbehalt ausschließen:

0-0,3 m (Wasserstand in der betroffenen Etage)

- Verschmutzung Beschädigung durch Gefahrenstoffe
 beschädigte Einrichtungsgegenstände beschädigte Wände
 beschädigte Haustechnik Schimmelbefall
 strukturelle Schäden an Gebäudeteilen
 Andere: _____

0,3-0,6 m (Wasserstand in der betroffenen Etage)

- Verschmutzung Beschädigung durch Gefahrenstoffe
 beschädigte Einrichtungsgegenstände beschädigte Wände
 beschädigte Haustechnik Schimmelbefall
 strukturelle Schäden an Gebäudeteilen
 Andere: _____

>0,6 m (Wasserstand in der betroffenen Etage)

- Verschmutzung Beschädigung durch Gefahrenstoffe
 beschädigte Einrichtungsgegenstände beschädigte Wände
 beschädigte Haustechnik Schimmelbefall
 strukturelle Schäden an Gebäudeteilen
 Andere: _____

2.3. Schätzen sie nun mit den von ihnen getroffenen Maßnahmen grob ab, welcher Schaden noch entstehen würde, wenn Wasser bei den verschiedenen Wasserständen in ihr Erdgeschoss eindringen würde:

0-0,3 m

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Verschmutzung | <input type="checkbox"/> Beschädigung durch Gefahrenstoffe |
| <input type="checkbox"/> beschädigte Einrichtungsgegenstände | <input type="checkbox"/> beschädigte Wände |
| <input type="checkbox"/> beschädigte Haustechnik | <input type="checkbox"/> Schimmelbefall |
| <input type="checkbox"/> strukturelle Schäden an Gebäudeteilen | |
| <input type="checkbox"/> Andere: _____ | |

0,3-0,6 m

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Verschmutzung | <input type="checkbox"/> Beschädigung durch Gefahrenstoffe |
| <input type="checkbox"/> beschädigte Einrichtungsgegenstände | <input type="checkbox"/> beschädigte Wände |
| <input type="checkbox"/> beschädigte Haustechnik | <input type="checkbox"/> Schimmelbefall |
| <input type="checkbox"/> strukturelle Schäden an Gebäudeteilen | |
| <input type="checkbox"/> Andere: _____ | |

>0,6 m

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Verschmutzung | <input type="checkbox"/> Beschädigung durch Gefahrenstoffe |
| <input type="checkbox"/> beschädigte Einrichtungsgegenstände | <input type="checkbox"/> beschädigte Wände |
| <input type="checkbox"/> beschädigte Haustechnik | <input type="checkbox"/> Schimmelbefall |
| <input type="checkbox"/> strukturelle Schäden an Gebäudeteilen | |
| <input type="checkbox"/> Andere: _____ | |

2.4. Wie hoch schätzen Sie die Beeinträchtigung durch den Schaden des Hochwasserereignisses ein?

an Einrichtungsgegenständen:

sehr hoch hoch mittel gering sehr gering

durch Verschmutzung:

sehr hoch hoch mittel gering sehr gering

an der Baustruktur (Schäden in den Wänden und Fußböden):

sehr hoch hoch mittel gering sehr gering

durch Schimmelbefall:

sehr hoch hoch mittel gering sehr gering

an der Haustechnik:

sehr hoch hoch mittel gering sehr gering

Ausfall der Nutzung

sehr hoch hoch mittel gering sehr gering

3. Zusatzfragen bei gewerblicher Nutzung

3.1. Welcher Art gewerblicher Nutzung liegt vor?

- Büro Dienstleistungen Lagerflächen
 Verkaufsräume Werkstatt Öffentlich

3.2. In welcher Etage liegt die gewerbliche Nutzung vor?

- Keller Erdgeschoss
 1. Obergeschoss > 1. Obergeschoss

3.2.1. Lagern in den von ihnen genutzten hochwassergefährdeten Etagen oder im Außenbereich umweltschädigende oder gesundheitsschädigende Stoffe?

- Ja Nein

3.3. War die Nutzung in der Vergangenheit eingeschränkt oder nicht möglich?

- Ja 3.3.1. An wie vielen Tagen war die Nutzung eingeschränkt oder nicht möglich?
_____ Tage

3.3.2. Wie hoch war der Schaden durch Ausfall der Nutzung?

- sehr hoch
 hoch
 mittel
 gering
 sehr gering

- Nein

4. Technische Gebäudeausrüstung

4.1. Kreuzen sie die Baumaterialien der betroffenen Etage/n an:

- Bodenplatte:** wasserundurchlässiger Beton
 verdichtetes Grobgestein, verdichteter Lehm
- Bodenaufbau:** Zementerstrich
 Holzbalken
 Anhydritestrich, Trittschalldämmung
- Bodenbelag:** Naturstein (Granit, Dolomit), Kunststein, Epoxydharzoberflächen
 Fliesen
 Sandstein, Marmor, Parkett/Laminat, Holzpflaster, Massivholz, Kork, textile Beläge (Teppich, Teppichboden), Linoleum
- Wände:** Kalksandstein, gebrannte Vollziegel, Klinker, Beton, Glasbausteine
 Hochlochziegel, Gasbeton
 Lehm
 leichte Trennwände (Gipsplatten), Holz (Bretter, Spanplatten, Gefache)
- Außenhaut:** mineralische Putze (Zement, hydr. Kalk), Verblendmauerwerk mit Luftschicht, Steinzeugfliesen, wasserabweisende Dämmung, Kunststoffsockel, Faserzementplatten
 Faserdämmstoffe
- Putz:** mineralischer Zementputz, Kalkputz (hydraulische Kalke), Spezialputze (hydrophobiert), Kunstharzputze
 Lehmputze
 Gipsputze
- Anstrich:** Mineralfarben, Kalkanstrich
 Dispersionsanstrich
- Wandverkleidung:** Fliesen
 abnehmbare Holzverkleidung
 Tapeten, Holz, Textilien, Gipskartonplatten, Kork
- Fenster:** Aluminium, verzinkter Stahl
 Kunststoff
 Holz
- Fensterbänke:** Naturstein wie Granit, beschichtetes Aluminium und Metall
 Schiefer
 Holz
 Marmor, Sandstein

Türen: Metallzargen, Edelstahltüren,
 Kunststofftüren
 Holzzargen, Holztüren

Treppen: Beton, verzinkte Stahlkonstruktion, Massivtreppen aus Naturstein
 Holz, Marmor

4.2. Sind elektrische Anlagen in den betroffenen Räumen vorhanden?

Ja Nein

4.3. Sind Einrichtungen der Trinkwasserversorgung in den betroffenen Räumen vorhanden?

Ja Nein

4.4. Sind Einrichtungen der Gebäudeentwässerung in den betroffenen Räumen enthalten?

Ja Nein

4.5. Sind Einrichtungen der Heizungsanlage in den betroffenen Räumen enthalten?

Ja 4.5.1. Welche Art der Heizungsanlage liegt vor?

- Ölheizung
- Gasheizung
- Holzheizungssystem
- Solarheizung
- Elektroheizung
- Fußbodenheizung

4.5.2. Sind die vorhandenen Brennstofflager ordnungsgemäß gesichert?

Ja Nein

Nein

4.6. Sind Einrichtungen der Gasinstallationen in den betroffenen Räumen enthalten?

Ja Nein

4.7. Sind Einrichtungen der Raumluftechnischen Anlagen in den betroffenen Räumen enthalten?

Ja Nein

4.8. Sind Einrichtungen der Kälteanlagen in den betroffenen Räumen enthalten?

Ja Nein

4.9. Sind TGA-Anlagen in den Außenbereichen vorhanden?

Ja Nein

4.10. Sind Aufzuganlagen in den betroffenen Räumen enthalten?

Ja Nein

4.11. Sind Leitungsdurchführungen innen/außen oder Durchdringungen in den Außenwänden vorhanden?

Ja Nein

4.12. Sind Einrichtungen der Kommunikationsnetze oder Alarmschaltungen in den betroffenen Räumen enthalten?

Ja Nein

4.13. Ist das Auspumpen des Kellers während oder nach dem Hochwasserereignis vorgesehen?

Ja

Achtung:

Durch das Auspumpen entsteht eine Druckdifferenz zwischen außen und innen anstehendem Wasser. Strömungen des Grundwassers aus dem Untergrund in das Gebäude sind die Folge. Durch diese Fließbewegungen kann es zu Ausschwemmung von Feinbestandteilen im Untergrund und damit zu **Standsicherheitsproblemen** kommen. Auch die **Statik** der Wände ist durch zu große Differenzen von Außen- zu Innenwasserständen gefährdet, was ein **Nachgeben der Wände** zur Folge haben kann. Ist das Kellergeschoss als wasserundurchdringliche Wanne ausgebildet, besteht zusätzlich die Gefahr des **Aufschwimmens des Gebäudekörpers**.

4.13.1. Sind stationäre oder mobile Hochwasserpumpenanlagen vorhanden?

Stationär Mobil

4.13.1.1 Um welchen Pumpentyp handelt es sich?

Elektropumpe

Diesel-/ Benzinpumpe

4.13.1.2. Sind ausreichend Betriebsmittel/ Strom und das vollständige, passende Zubehör für die Pumpen vorhanden?

Betriebsmittel Stromversorgung

Verbindungsstücke/Flansche

Schläuche in ausreichender Länge und Dimension

4.13.1.3. Werden die Pumpen und das Zubehör regelmäßig gewartet?

Ja Nein

Nein

Nein

